



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE KONSTITUIERENDE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 08.05.2014  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:44 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

### Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald  
Engelhardt, Mario  
Freytag, Jutta  
Garcia Gräf, Alfred  
Hönig, Markus  
Hutflesz, Wolfgang  
Kremer, Jürgen  
Oberfichtner, Harald  
Pfann, Klaus  
Scharpff, Wolfgang  
Schneider, Erhard  
Schulze, Bernd Dr.  
Schwarzmeier, Christina  
Seidler, Richard  
Städler, Anja  
Stroech, Werner  
Theiler, Michael  
Weidner, Peter  
Weithmann, Reinhold Dr.  
Wystrach, Harald

### Schriftführer/in

Braun, Michaela

### Verwaltung

Städler, Frank

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |    |  |                  |
|----|--|------------------|
| 1  | Vereidigung der neugewählten Marktgemeinderatsmitglieder   |                  |
| 2  | Wahl der weiteren Bürgermeister  |                  |
| 3  | Vereidigung der weiteren Bürgermeister   |                  |
| 4  | Bestimmung weiterer Stellvertreter   | <b>2014/0160</b> |
| 5  | Neuerlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung) | <b>2014/0161</b> |
| 6  | Neuerlass der Geschäftsordnung   | <b>2014/0162</b> |
| 7  | Bestellung der Mitglieder des Haupt- und Kulturausschusses   | <b>2014/0166</b> |
| 8  | Bestellung der Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses   | <b>2014/0167</b> |
| 9  | Bestellung der Mitglieder und des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses                      | <b>2014/0168</b> |
| 10 | Bestellung der Verbandsräte für die Zweckverbände  | <b>2014/0164</b> |
| 11 | Berichte der Verwaltung  |                  |
| 12 | Anfragen der Ausschussmitglieder   |                  |

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die konstituierende Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht, die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Vereidigung der neugewählten Marktgemeinderatsmitglieder**

Bgm. Pfann bittet die neu in den Marktgemeinderat gewählten Mitglieder Frau Anja Städler, die Herren Alfred Garcia Gräf, Mario Engelhardt, Markus Hönig und Erhard Schneider hervortreten, um den Eid abzulegen.

Im Anschluss wünscht Bgm. Pfann allen eine gute Zusammenarbeit, viel Freude und Erfolg bei der Ausführung ihrer neuen und verantwortungsvollen Aufgabe!

### **TOP 2 Wahl der weiteren Bürgermeister**

**Der Marktgemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass nur ein weiterer Bürgermeister (Zweiter Bürgermeister) gewählt werden soll.**

**Beschlossen: Ja 21 Nein 0**

Bgm. Pfann bittet die Mitglieder des Marktgemeinderates um deren Wahlvorschläge.

MGR Pfann K. schlägt MGR Wolfgang Scharpff vor.

MGR Hutflesz schlägt MGR Dr. Bernd Schulze vor.

Vor der Stimmabgabe macht Bgm. Pfann darauf aufmerksam, dass unabhängig von den beiden Wahlvorschlägen jedes Mitglied des MGR wählbar ist.

Die Wahl wird geheim und schriftlich durchgeführt.

Die Stimmenauszählung erfolgt durch den geschäftsleitenden Beamten Herrn Frank Städler und Schriftführerin Frau Michaela Braun.

Die Stimmenauszählung ergab folgendes Ergebnis:

Alle 21 abgegebenen Stimmen waren gültig.

Auf Herrn Wolfgang Scharpff entfielen 14 Stimmen und auf Herrn Dr. Bernd Schulze 7 Stimmen.

Somit ist Herr Wolfgang Scharpff zum Zweiten Bürgermeister des Marktes Schwanstetten gewählt.

Herr Scharpff nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Gremium.

### **TOP 3 Vereidigung der weiteren Bürgermeister**

Bgm. Pfann bittet den neu gewählten Zweiten Bürgermeister Scharpff, ihm den Amtseid nachzusprechen. Dieser legt den Amtseid ab.

### **TOP 4 Bestimmung weiterer Stellvertreter**

Art. 39 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) regelt, dass der Erste Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung durch die weiteren Bürgermeister und danach durch weitere Stellvertreter vertreten wird, welche der Gemeinderat aus seiner Mitte bestimmt.

Die bisherige Geschäftsordnung regelt hierzu in § 15 Abs. 2 folgendes:

Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung des ersten und zweiten Bürgermeisters bestimmt der Gemeinderat aus seiner Mitte gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO weitere Stellvertreter in folgender Reihenfolge:

Das jeweils dienstälteste Gemeinderatsmitglied.

Bei gleichem Dienstalder, das jahresälteste Mitglied des Gemeinderats.

Es wird vorgeschlagen, diese Regelung dahingehend zu ändern, dass die weiteren Stellvertreter namentlich bestimmt werden.

In der konstituierenden Sitzung sind die weiteren Vertreter dann durch den Marktgemeinderat in offener Abstimmung zu bestimmen.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:**

**(2) Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung des ersten und zweiten Bürgermeisters bestimmt der Gemeinderat aus seiner Mitte gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO weitere Stellvertreter in folgender Reihenfolge:**

- 1. MGR Werner Stroech**
- 2. MGR Dr. Bernd Schulze**
- 3. MGR Peter Weidner**

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

### **TOP 5 Neuerlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung)**

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung) regelt unter anderem die Zusammensetzung der Ausschüsse, die Zahl und Rechtstellung der weiteren Bürgermeister und die Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder.

Da im Vorfeld angedacht wurde, die Ausschüsse in ihrer Art und Größe zu ändern, wird dem Marktgemeinderat der in der Anlage aufgeführte Vorschlag zur Neufassung der Hauptsatzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Folgende Änderungen sind dort eingearbeitet:

1. Zusammenlegung des Haupt- und Kulturausschusses
2. Erhöhung der Sitze im Bau- u. Umweltausschuss von 8 auf 9
3. Erhöhung der Sitze im Rechnungsprüfungsausschuss von 3 auf 4

MGR Hutflesz erklärt, dass die CSU-Fraktion gegen eine Erhöhung der Sitze von 8 auf 9 im Bauausschuss ist.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung) in der vorgelegten Form.**

**Beschlossen Ja 14 Nein 7**

**Gegenstimmen:**

**MGRin Freytag, MGR Oberfichtner, MGR Dr. Schulze, MGR Dr. Weithmann, MGR Seidler, MGR Hönig, MGR Hutflesz**

<b>TOP 6 Neuerlass der Geschäftsordnung</b>
---

Die Muster-Geschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages für die anstehende Legislaturperiode wurde neu gefasst. Es gibt hier zahlreiche Änderungen, gerade in Bezug auf die Nutzung elektronischer Möglichkeiten bei der Marktgemeinderatsarbeit. Diese Änderungen sollten sorgfältig in den Gremien vorberaten werden. Es wird daher vonseiten der Verwaltung vorgeschlagen, die bisherige Geschäftsordnung weiter gelten zu lassen bis die neue nach eingehender Beratung dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Die nachfolgenden Regelungen sollten jedoch bereits in der konstituierenden Sitzung neu geregelt werden:

**1. § 4 Abs. 1**

Bisher war geregelt, dass eine Fraktion aus mindestens 3 Mitgliedern bestehen muss. Diese Zahl sollte auf 2 Mitglieder herabgesetzt werden.

**2. § 5 Abs. 1 Satz 2**

Bisher wurden die Ausschusssitze nach dem d`Hondt`schen Verfahren berechnet. Da nun zwei der vier Fraktionen im Marktgemeinderat mit nur jeweils zwei Mitgliedern vertreten sind, wird vonseiten der Verwaltung die Berechnung der Ausschüsse nach dem Verfahren Hare/Niemeyer empfohlen. Auch die Sitzverteilung im Gemeinderat wird kraft Gesetz (GO) inzwischen nach diesem Verfahren berechnet.

**3. § 7**

Der Kulturausschuss wird in den Hauptausschuss integriert.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die bisherige Geschäftsordnung mit nachfolgenden Änderungen, bis zur Beschlussfassung einer neuen Geschäftsordnung, weiterhin Gültigkeit besitzt.

**Änderungen:**

1. In § 4 Abs. 1 Satz 2 wird die Zahl „3“ durch die Zahl „2“ ersetzt.
2. In § 5 Abs. 1 Satz 2 wird das Wort „d`Hondt`schen“ durch das Wort „Hare/Niemeyer`sche“ ersetzt.
3. In § 7 Abs. 1, 1. wird das Wort „Hauptausschuss“ durch die Wörter „Haupt- und Kulturausschuss“ ersetzt. Die Angelegenheiten unter 3. werden unter die Angelegenheiten zu 1. angefügt. „3. Kulturausschuss“ wird entfernt.

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

**TOP 7 Bestellung der Mitglieder des Haupt- und Kulturausschusses**

Der Haupt- und Kulturausschuss soll aus neun Mitgliedern und dem Ersten Bürgermeister bestehen. Das Berechnungsverfahren für die Verteilung der einzelnen Fraktionssitze im Ausschuss soll nach dem mathematischen Proporzverfahren (Hare/Niemeyer) erfolgen.

Somit ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Zahl der Gemeinderatsmitglieder einer Fraktion

----- X Zahl der Ausschusssitze  
Gesamtzahl der Gemeinderatsmitglieder

SPD        9 x 9 / 20 = 4,0500  
CSU        7 x 9 / 20 = 3,1500  
FWS        2 x 9 / 20 = 0,9000  
GRÜNE    2 x 9 / 20 = 0,9000

SPD        4 Sitze  
CSU        3 Sitze  
FWS        1 Sitz  
GRÜNE    1 Sitz

Die Fraktionen haben folgende Personen für die Ausschussbesetzung vorgeschlagen:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Bensch, Harald	Pfann, Klaus	Theiler, Michael
Garcia-Gräf, Alfred	Wystrach, Harald	Pfann, Klaus
Stroech, Werner	Theiler, Michael	Schwarzmeier, Christina
Schneider, Erhard	Städler, Anja	Wystrach, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Seidler, Richard	Dr. Weithmann, Reinhold
Freytag, Jutta	Hönig, Markus	Dr. Schulze, Bernd
Oberfichtner, Harald	Dr. Schulze, Bernd	Hönig, Markus
Weidner, Peter	Kremer, Jürgen	
Engelhardt, Mario	Scharppf, Wolfgang	

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, die durch die Fraktionen vorgeschlagenen Personen als Mitglieder bzw. stv. Mitglieder des Haupt- und Kulturausschusses zu bestellen.**

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

**TOP 8 Bestellung der Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses**

Der Bau- und Umweltausschuss soll aus neun Mitgliedern und dem Ersten Bürgermeister bestehen. Das Berechnungsverfahren für die Verteilung der einzelnen Fraktionssitze im Ausschuss soll nach dem mathematischen Proporzverfahren (Hare/Niemeyer) erfolgen.

Somit ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Zahl der Gemeinderatsmitglieder einer Fraktion

$$\frac{\text{-----} \times \text{Zahl der Ausschusssitze}}{\text{Gesamtzahl der Gemeinderatsmitglieder}}$$

SPD  $9 \times 9 / 20 = 4,0500$   
CSU  $7 \times 9 / 20 = 3,1500$   
FWS  $2 \times 9 / 20 = 0,9000$   
GRÜNE  $2 \times 9 / 20 = 0,9000$

SPD 4 Sitze  
CSU 3 Sitze  
FWS 1 Sitz  
GRÜNE 1 Sitz

Die Fraktionen haben folgende Personen für die Ausschussbesetzung vorgeschlagen:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
<b>Wystrach, Harald</b>	Stroeck, Werner	Garcia-Gräf, Alfred
<b>Theiler, Michael</b>	Bengsch, Harald	Pfann, Klaus
<b>Städler, Anja</b>	Pfann, Klaus	Stroeck, Werner
<b>Schwarzmeier, Christina</b>	Schneider, Erhard	Bengsch, Harald
<b>Dr. Schulze, Bernd</b>	Oberfichtner, Harald	Freytag, Jutta
<b>Seidler, Richard</b>	Dr. Weithmann, Reinhold	Oberfichtner, Harald
<b>Hönig, Markus</b>	Freytag, Jutta	Hutflesz, Wolfgang
<b>Kremer, Jürgen</b>	Weidner, Peter	
<b>Scharpff, Wolfgang</b>	Engelhardt, Mario	

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, die durch die Fraktionen vorgeschlagenen Personen als Mitglieder bzw. stv. Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses zu bestellen.**

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

<b>TOP 9</b>	<b>Bestellung der Mitglieder und des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses</b>
--------------	--

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist ein sogenannter Pflichtausschuss bei Gemeinden über 5.000 Einwohnern (Art. 103 Abs. 2 GO). Er besteht aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern. Der Marktgemeinderat bestimmt ein Ausschussmitglied zum Vorsitzenden.

Auch der Rechnungsprüfungsausschuss soll der „Spiegelbildlichkeit“ der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Rechnung tragen. Somit ergäbe sich nach dem Verfahren nach Hare/Niemeyer folgende Sitzverteilung bei vier Ausschusssitzen:

Zahl der Gemeinderatsmitglieder einer Fraktion

$$\frac{\text{-----} \times \text{Zahl der Ausschusssitze}}{\text{Gesamtzahl der Gemeinderatsmitglieder}}$$

SPD            9 x 4 / 20 = 1,8000  
 CSU            7 x 4 / 20 = 1,4000  
 FWS            2 x 4 / 20 = 0,4000  
 GRÜNE        2 x 4 / 20 = 0,4000

SPD            2 Sitze  
 CSU            1 Sitze + Losentscheid um letzten Sitz  
 FWS            Losentscheid um letzten Sitz  
 GRÜNE        Losentscheid um letzten Sitz

In einer Fraktionssprechersitzung wurde vereinbart, dass die SPD einen ihrer beiden Sitze den FWS bzw. den GRÜNEN zur Verfügung stellt. Die CSU hat sich auch dazu bereit erklärt, zugunsten der beiden „kleinen“ Fraktionen auf den Losentscheid zu verzichten. Somit ergibt sich folgende Sitzverteilung:

SPD            1 Sitz  
 CSU            1 Sitz  
 FWS            1 Sitz  
 GRÜNE        1 Sitz

Die Fraktionen haben folgende Personen für die Ausschussbesetzung vorgeschlagen:

Ausschussmitglied	Vertreter
<b>Theiler, Michael</b>	Schwarzmeier, Christina
<b>Hönig, Markus</b>	Oberfichtner, Harald
<b>Kremer, Jürgen</b>	Weidner, Peter
<b>Engelhardt, Mario</b>	Scharpff, Wolfgang

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder ist durch den Marktgemeinderat noch der Vorsitzende zu bestimmen.

**Beschluss:**

- 1.) Der Marktgemeinderat beschließt, die durch die Fraktionen vorgeschlagenen Personen als Mitglieder bzw. stv. Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zu bestellen.**

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

**2.) Der Marktgemeinderat beschließt, Herrn Michael Theiler als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu bestellen.**

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

**TOP 10 Bestellung der Verbandsräte für die Zweckverbände**

Durch die beiden Zweckverbände wurden wir aufgefordert, nachfolgende Anzahl an Vertreter zu benennen:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe 5 Verbandsräte

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Unteren Schwarzachtal 6 Verbandsräte

Gemäß Art. 32 Abs. 2 u. 3 KommZG werden die Mitgliedsgemeinden in den Verbandsversammlungen durch den Ersten Bürgermeister kraft seines Amtes vertreten. Seine Stellvertretung erfolgt durch den Zweiten Bürgermeister. Somit verbleiben noch folgende restlich zu besetzende Sitze:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe 4 Verbandsräte

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Unteren Schwarzachtal 5 Verbandsräte

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Fraktionen entfallenden Sitze soll (wie in der letzten Legislaturperiode auch) das gleiche Verfahren verwandt werden, wie bei der Ausschussberechnung (Hare/Niemeyer). Dies ergäbe folgende Sitzverteilung:

**Wasserzweckverband:**

SPD  $9 \times 4 / 20 = 1,8000$   
CSU  $7 \times 4 / 20 = 1,4000$   
FWS  $2 \times 4 / 20 = 0,4000$   
GRÜNE  $2 \times 4 / 20 = 0,4000$

SPD 2 Sitze  
CSU 1 Sitze + Losentscheid um letzten Sitz  
FWS Losentscheid um letzten Sitz  
GRÜNE Losentscheid um letzten Sitz

**Abwasserzweckverband:**

SPD  $9 \times 5 / 20 = 2,2500$   
CSU  $7 \times 5 / 20 = 1,7500$   
FWS  $2 \times 5 / 20 = 0,5000$   
GRÜNE  $2 \times 5 / 20 = 0,5000$

SPD 2 Sitze  
CSU 2 Sitze  
FWS Losentscheid um letzten Sitz  
GRÜNE Losentscheid um letzten Sitz

Die Fraktionen der GRÜNEN und der FWS haben mitgeteilt, dass sie für die Besetzung der Zweckverbände eine Ausschussgemeinschaft bilden möchten. Der Kommentar zur GO regelt hierzu:

„Die Bildung einer **Ausschussgemeinschaft** ist in den Fällen **ausgeschlossen**, in denen eine Fraktion oder Gruppe, die sich mit einer anderen Fraktion oder Gruppe zu einer Ausschussgemeinschaft zusammenschließen will, ohnehin einen sicheren Ausschusssitz erlangt. Bei der Besetzung der Ausschüsse sind deshalb nur zur Erlangung eines zusätzlichen Sitzes gebildete gemeinsame Vorschläge mehrerer Fraktionen oder Gruppen unzulässig (BVerwG, BayVBl 2004, 344). Wer jedoch nur die Chance hat, durch Losentscheid möglicherweise einen Ausschusssitz zu erlangen, hat keinen sicheren Sitz und kann deshalb an einer Ausschussgemeinschaft teilnehmen (VGH, BayVBl 1995, 117).“

Die Ausschussgemeinschaft ist somit möglich. Dadurch ergibt sich nachfolgende neue Berechnung und Besetzung der Verbandssitze:

**Wasserzweckverband:**

SPD                                9 x 4 / 20 = 1,8000  
 CSU                                7 x 4 / 20 = 1,4000  
 AG FWS/GRÜNE                4 x 4 / 20 = 0,8000

SPD                                2 Sitze  
 CSU                                1 Sitz  
 AG FWS/GRÜNE                1 Sitz

**Abwasserzweckverband:**

SPD                                9 x 5 / 20 = 2,2500  
 CSU                                7 x 5 / 20 = 1,7500  
 AG FWS/GRÜNE                4 x 5 / 20 = 1,0000

SPD                                2 Sitze  
 CSU                                2 Sitze  
 AG FWS/GRÜNE                1 Sitz

Durch die Fraktionen wurden folgende Personen als Verbandsräte vorgeschlagen:

<b>Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe, WZV (4 Sitze + Bgm.)</b>	
<b>Verbandsrat</b>	<b>Vertreter</b>
Stroech, Werner	Theiler, Michael
Pfann, Klaus	Bensch, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Dr. Schulze, Bernd
Siebert-Vogt, Monika	Engelhardt, Mario
<b>Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Unteren Schwarzachtal, AWZV (5 Sitze + Bgm.)</b>	
<b>Verbandsrat</b>	<b>Vertreter</b>
Bensch, Harald	Pfann, Klaus
Schneider, Erhard	Stroech, Werner

Hönig, Markus	Seidler, Richard
Dr. Weiß, Markus	Dr. Weithmann, Reinhold
Gürtler, Ron	Schmidbauer, Richard

**Beschluss:  
Der Marktgemeinderat beschließt**

- 1.) **Für die Verteilung der Verbandssitze in den Zweckverbänden wird das Verfahren nach Hare/Niemeyer angewandt.**

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

- 2.) **Die durch die Fraktionen vorgeschlagenen Personen werden zu Verbandsräten in den Zweckverbänden bestellt.**

**Beschlossen Ja 21 Nein 0**

**TOP 11 Berichte der Verwaltung**

**1. Waldkindergarten „Buchenzauber“**

Bgm. Pfann berichtet, dass der Markt Allersberg für 10 Plätze den Bedarf anerkannt hat. Somit hat sich die Anfrage für Schwanstetten zunächst erledigt. Ggf. besteht in einigen Jahren wieder Interesse für einen Standort im Markt Schwanstetten.

**2. Teilnahme am Ratsinfosystem**

Bgm. Pfann bittet die neugewählten MGR-Mitglieder um Mitteilung bzgl. der Teilnahme am Ratsinfosystem an Frau Braun.

**3. Nutzung des Gartens der ev. Kirchengemeinde Leerstetten zur Kirchweih Leerstetten**

Bgm Pfann berichtet, dass sich die ev. Kirche bereit erklärt hat, zur Kirchweih Leerstetten – zunächst als Versuch – den Garten des Gemeindehauses Leerstetten zur Gästebewirtung durch die Betreiber des Bowlingcenters Strike zur Verfügung zu stellen.

**4. Hauptausschusssitzung im Mai 2014**

Die Hauptausschusssitzung am 13. Mai 2014 entfällt.

**5. Vorschau Termine**

Bgm. Pfann weist auf nachstehende Termine hin:

Freitag, 09.05.2014, 19 Uhr, Jahresversammlung des SV Leerstetten, außerordentliche Mitgliederversammlung des 1. FC Schwand und um 20 Uhr Jahresversammlung vom Bund Naturschutz

Sonntag, 11.08.2014 um 10 Uhr, Köhler-Infotage mit Gottesdienst im Grünen

Samstag, 24.05.2014, von 14 bis 17 Uhr - 5 Jahre Kindertagesstätte „Regenbogen“

**6. Einladung**

Bgm. Pfann lädt alle MGR-Mitglieder im Anschluss an die Sitzung auf einen Umtrunk mit Imbiss in die Bürger Stub´n ein.

## **TOP 12   Anfragen der Ausschussmitglieder**

MGR Scharpff lädt alle MGR-Mitglieder im Anschluss an die MGR-Sitzung am 27.05.2014 anlässlich seiner Wahl zum Zweiten Bürgermeister zu einem kleinen Umtrunk mit Imbiss im Sitzungssaal ein.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:44 Uhr die öffentliche konstituierende Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister

Michaela Braun  
Schriftführer/in